

St. Veit/Glan, 14.12.2018

Sehr geehrte Eltern! Sehr geehrte Erziehungsberechtigte(r)!

Nach langer, intensiver Diskussion und Abwägung aller Argumente hat der Schulgemeinschaftsausschuss des BG/BRG St. Veit/Glan in seiner letzten Sitzung einstimmig die Einführung einer handyfreien Zone am Vormittag ab 1.1.2019 für alle SchülerInnen der Unterstufenklassen beschlossen. Die Mobiltelefone müssen in der Zeit zwischen 07:35 Uhr (Beginn der Aufsicht durch Lehrkräfte) bis 13:10 Uhr (Ende des Vormittagsunterrichts) ausgeschaltet sein.

Ich bitte Sie daher dringend, zumal der Wunsch aus der Elternschaft kam, uns bei der Umsetzung dieser Maßnahme zu unterstützen. Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind ein Spindschloss hat und das ausgeschaltete Handy in Zukunft im versperrten Spind lässt, um einerseits der Versuchung der unerlaubten Nutzung zu widerstehen und andererseits das Handy an einem sicheren Ort zu wissen. Die Hausordnung wird daher auch dementsprechend geändert.

Es gibt viele gute Gründe, die ausschlaggebend für diese Entscheidung waren, beispielhaft möchte ich einige wichtige Argumente anführen:

- Die Kommunikation in der Pause soll über persönliche Gespräche stattfinden und die Pausen sollen wieder für Essen/Trinken bzw. WC-Besuche genutzt werden.
- SchülerInnen sollten wieder lernen, in persönlichen Gesprächen zueinander zu finden und Konflikte zu lösen und diese nicht über soziale Netzwerke zu verstärken.
- Mittlerweile ist durch einige Studien belegt, dass ständige Erreichbarkeit sowie permanente Beschäftigung mit dem Handy verhindern, dass Lerninhalte nachhaltig gespeichert und verinnerlicht werden können.
- Da es noch keine Langzeitstudien bezüglich der Handynutzung und der massiven Strahlenbelastung in den Klassenräumen bzw. dem Schulgebäude gibt, wird dies als Präventivmaßnahme gesehen, um mögliche gesundheitliche Folgeschäden zu vermeiden.

Zahlreiche weitere Argumente mit Verweisen auf die jeweiligen Studien finden sie im Buch des Gehirnforschers Manfred Spitzer, "Die Smartphone Epidemie, Gefahren für Gesundheit, Bildung und Gesellschaft."

Abschließend möchte ich Sie noch bitten, Ihr Kind während des Vormittags nicht über das Handy zu kontaktieren, sondern im Notfall im Sekretariat eine Nachricht zu hinterlassen. In dringenden Fällen kann Ihr Kind Sie natürlich ebenso über das Sekretariat kontaktieren.

Mit der Bitte um Ihre Unterstützung verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen

*Rudolf Elpelt eh.*

Direktor